

## DB Platinum IV Platow Fonds – Monatsbericht September 2017

„Oktober: Das ist für Börsenspekulationen einer der gefährlichsten Monate; die anderen sind Juli, Januar, September, April, November, Mai, März, Juni, Dezember, August und Februar.“ Unter Berücksichtigung statistischer Daten hätte der Schriftsteller Mark Twain eigentlich den September statt des Oktober humorvoll herausheben müssen, gilt dieser doch zu Recht als der im Schnitt verlustreichste Monat des Jahres. Tatsächlich schloss der DAX den September auch in den zwei vorangegangenen Jahren jeweils mit einem Minus ab. 2017 war jegliche Septemberfurcht dagegen unbegründet: Insbesondere der DAX vollzog eine imposante Kehrtwende und holte sämtliche seit Juni aufgelaufenen Verluste wieder auf. Sein „kleiner Bruder“ SDAX setzte seinen Aufschwung einfach unbeirrt fort.

Auch beim DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760025, LU1239760371) glänzte der traditionelle Angstmonat diesmal golden: Dem Fondskurs gelangen gleich mehrere Allzeithochs hintereinander. Am Ende des Berichtsmonats hatte der Fonds seinen Performance-Vorsprung auf den am ehesten vergleichbaren SDAX erneut ausgebaut. Was sich im Anteilspreis zeigte, war vielfach ebenso auf der Ebene einzelner Aktien zu beobachten. So erreichten von den derzeit 48 Titeln im Portfolio immerhin 14 gleichfalls neue Rekordkurse, darunter mit Bechtle, Cancom, Datagroup, Jungheinrich, Kion, MTU und S&T gleich 7 der 10 Kernpositionen (siehe Tabelle).

Bemerkenswerterweise gab es gerade zu diesen besonders erfolgreichen Papieren kaum kursrelevante Nachrichten. Ganz anders dagegen auf der Verliererseite: Berentzen, Paul Hartmann und Zooplus revidierten ihre Gewinnprognosen und gehörten prompt zu den schwächsten Titeln. Hochtief belasteten Spekulationen, der Großaktionär ACS könne dem

Baukonzern eine teure Übernahme aufbürden. Auffallend gut steckte der Aktienkurs von Steico eine Kapitalerhöhung weg. Ähnlich unbeeindruckt zeigten sich Aktionäre bei Covestro, obwohl oder vielleicht gerade weil Bayer seinen Anteil weiter reduzierte, damit jetzt auch die Kontrolle abgab und einen Entherrschungsvertrag abschloss.

Anteilsreduktionen wichtiger Aktionäre waren indes auch bei Stabilus zu verzeichnen, bei den im September gemeldeten Directors' Dealings lag der Schwerpunkt auf den Verkäufen. Ansonsten überwogen an der Insiderfront die Käufe (Einhell, Fresenius, Frosta), oder aber die Transaktionen waren per saldo zumindest neutral (Cancom, USU Software). In der Summe waren bei den Titeln aus dem Fondsportfolio deutlich weniger Insiderdeals zu beobachten als in den Monaten zuvor.

Dafür gab es im September mehr Bewegung bei der Anzahl der Fondstitel. Da wir die Restbestände an Cewe, Paragon und Takkt veräußerten, schrumpfte die Anzahl der im Portfolio enthaltenen Aktien von 51 auf 48. Gleichwohl ist der Fonds bzw. das „Platow-Zertifikat“ (DE00DB0PLA8) derzeit etwas weniger konzentriert als im historischen Mittel. Dies ist indes eine Momentaufnahme und kein elementarer Bestandteil unserer Investmentstrategie, über die Investoren auf [www.pfp-advisory.de](http://www.pfp-advisory.de) weitere Details nachlesen können.

Die zehn Kernpositionen
Bechtle
Cancom
Datagroup
Deutz
Fresenius
Jungheinrich Vz.
Kion
MTU
S&T
Technotrans
per 29.09.2017 in alphabetischer Reihenfolge

### Ziele und Anlagepolitik

Der DB Platinum IV Platow Fonds (LU1239760371 und LU1239760025) ist ein Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland. Die Zusammensetzung des Portfolios basiert auf den Empfehlungen von pfp Advisory, einer Tochtergesellschaft von PLATOW Medien. Ausgangspunkt des Anlageprozesses ist eine tiefgehende Analyse des gesamten deutschen Aktienmarktes. Wichtige Elemente hierbei sind ein über viele Jahre entwickeltes und erprobtes Aktienauswahlverfahren, sorgfältige Bilanzanalysen sowie hunderte Gespräche mit Vorständen und anderen Firmenkennern im Jahr. Da für die Portfoliozusammensetzung die Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere entscheidend sind, weicht das Portfolio des DB Platinum IV Platow Fonds meist erheblich von der Zusammensetzung bekannter Aktienindizes ab. Auf Anteile dieses Fonds erfolgen keine Ausschüttungen.

### Über pfp Advisory

pfp Advisory ist ein Fondsberater, der auf die Analyse von Aktien und sonstigen Wertpapieren spezialisiert ist. Dabei berät die im Herzen Frankfurts, nahe der Börse ansässige Gesellschaft Investmentfonds und professionelle Anleger. Im Zentrum ihrer Investmentstrategie steht eine systematische Aktienanalyse, die bei den Chancen und Risiken der einzelnen Wertpapiere ansetzt. pfp verwendet eine Kombination aus Kennzahlenanalyse, Expertise zu gelisteten Firmen und stringenten Investitionsansätzen. Die pfp-Geschäftsführer Christoph Frank und Roger Peeters verfügen jeweils über mehr als 20 Jahre Erfahrung am Kapitalmarkt und beraten den DB Platinum IV Platow Fonds seit dessen Start.

Disclaimer: Die in diesem Dokument dargestellten Informationen sind nicht für US-amerikanische Staatsbürger oder Personen mit Wohnsitz bzw. ständigem Aufenthalt in den USA bestimmt. Dieses Dokument nimmt keinen Bezug auf die Anlagerichtlinien, die finanzielle Situation oder die speziellen Anlageziele oder Risikopräferenzen des Adressaten. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Fondsanteilen oder Derivaten dar. Prospekt, wesentliche Anlegerinformationen, Satzung sowie der Jahres- und Halbjahresbericht, jeweils in deutscher Sprache, können in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, TSS/Global Equity Services, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main (Deutschland) bezogen werden und sind auf der Internetseite [systematic.deutscheam.com](http://systematic.deutscheam.com) erhältlich.